

Zw Vorstand

PETER JONKER



Nach meiner Ausbildung zum technischen Operationsassistenten in meiner Heimat, den Niederlanden, entschied ich mich 1992 für ein Auslandsjahr. Ich wählte die Schweiz, da mich die Landschaft, die Schweizer Berge und Seen schon als Kind faszinierten.

In verschiedenen Spitälern erweiterte ich mein Wissen vor allem in den Fachgebieten der Herzchirurgie, der Traumatologie und der Orthopädie. Diese Zeit war sehr lehrreich und spannend.

2005 absolvierte ich in Zürich die Ausbildung für Infektionsprävention & Spitalhygiene. Mein neu Erlerntes konnte ich im Spital Männedorf als Fachberater direkt einbringen. Im Rahmen meiner damaligen Abschlussarbeit setzte ich mich erstmals intensiv mit der Wiederaufbereitung der Medizinprodukte auseinander. Je mehr ich mich in dieses Fachgebiet einarbeitete, desto mehr faszinierte es mich und mir wurde die Wichtigkeit einer qualitativ einwandfreien, gut organisierten Zentralsterilisation bewusst.

In diesem Zusammenhang realisierte ich den Aufbau und die Zentralisierung der Sterilisation in einem Regionalspital.

Während dieser Zeit wurde mir laufend mehr Verantwortung in verschiedenen Führungsposi-

Zwei neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor

tionen übertragen. Die Ausbildung zum Abteilungsleiter Gesundheitswesen NDS HF, die ich im Jahre 2009 erfolgreich abschloss, und die Fachkurse I und II unterstützen mich dabei und waren wichtige Schritte in meiner beruflichen Neuausrichtung.

Nach dieser spannenden Zeit im Spital Männedorf reizte mich Neues in einem Grossbetrieb. 2013 bereitete man sich im USZ auf die Zusammenlegung zweier grosser Aufbereitungseinheiten vor. Diese Zeit durfte ich im laufenden Betrieb als Gruppenleiter der Produktion mitbegleiten und mitgestalten, was mich herausforderte, und gleichzeitig auch begeisterte.

Mit grosser Freude leite ich seit 2015 die ZSVA im Universitätsspital Zürich.

Für die Weiterentwicklung unseres neuen Berufsbildes ist ein starker Berufsverband, der aktiv ist und das nationale und internationale Netzwerk weiter ausbaut, unerlässlich.

Auf diese Aufgabe als Mitglied des Zentralvorstands freue ich mich sehr.

STEEVES MATTHEY-DE-L'ENDROIT



Vor 14 Jahren begegnete ich meinem ersten Sterilisator... Ich war damals Service-Techniker im Kundendienst von Marcel Blanc und hatte diesen Job über Kleinanzeigen erhalten.

Unsere Direktion, die unsere Professionalität und Beratungskompetenz gegenüber dem Kunden sehr am Herzen liegt, schrieb mich für den Kurs Niveau 1 ein. Als ich zum Verkäufer aufstieg, schien es mir selbstverständlich, den Kurs Niveau 2 zu absolvieren. Ich hatte später das Vergnügen, zum ersten VDS-Jahrgang (Validierung in der Sterilgutversorgung) zu gehören und so durch die Validierung meiner Kenntnisse in der mitarbeiternahen Personalführung mein Niveau 3 validieren.

Da wir unermüdlich mit den alltäglichen Schwierigkeiten unserer Kunden mit Kleinstrukturen bezüglich der Einhaltung der Guten Praxis konfrontiert waren, haben wir beschlossen ein externes Sterilisationszentrum zu entwickeln. Das ursprünglich unter einem anderen Namen betriebene Zentrum heisst heute Stericenter SA. Wir haben eine vollständige und zertifizierte Struktur aufgebaut und übernehmen die Wiederaufbereitung für externe Kunden. Neben der Guten Praxis stellen wir uns täglich der Herausforderung, mehrere hundert Kunden mit ihren mehreren tausend Sets zufrieden zu stellen. Logistik und Berechnung des Instrumentenbedarfs sind weitere Themen, die mich begeistern.

Wir sind der Meinung, dass unsere Zertifizierung in diesem Gebiet nicht ausreichend ist und erarbeiten deshalb gemeinsam mit anderen Berufskollegen an der Entwicklung eines Qualitätslabels für die Fernaufbereitung. Es gibt keinen Grund, weshalb ein Patient durch eine externe Wiederaufbereitung einem höheren Risiko ausgesetzt werden sollte.

Meine Ziele innerhalb unseres Unternehmens sind:

- Stetige Senkung des Risikos für Patienten, Personal und Umwelt,
- Weiterentwicklung der Guten Praxis,
- Verbesserte Anerkennung unseres Berufs sowie unserer Abteilung in den Institutionen,
- Verbesserung des Preis-Leistungs-Verhältnisses unserer Dienstleistungen. |